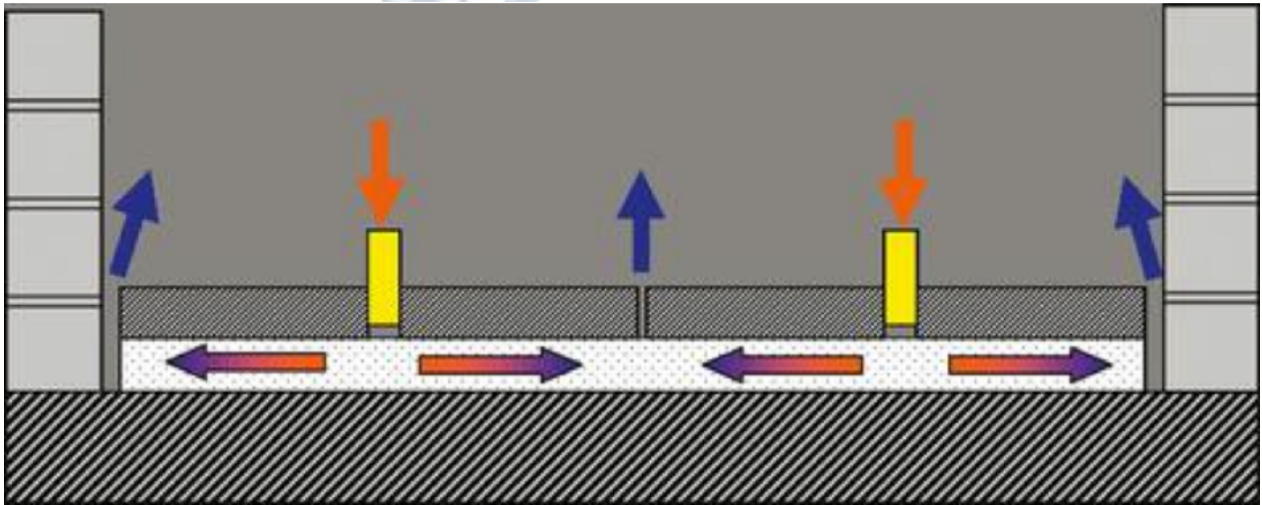


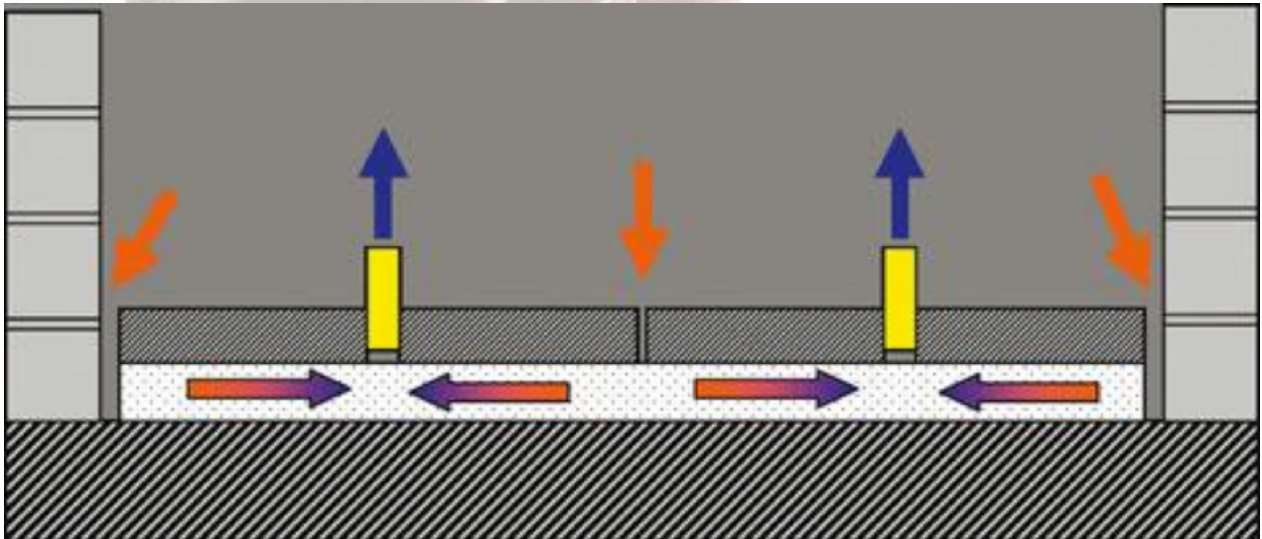
Dämmschichttrocknung



Beim **Überdruck-Verfahren** wird trockene erwärmte Luft durch spezielle Öffnungen in die Dämmschicht eingeflutet.

Im Verlauf der Durchflutphase reichert sich die trockene Luft mit der Feuchtigkeit aus dem Schichtaufbau an, entweicht über die Randfuge oder andere Entlastungsöffnungen in den Raum und wird mittels aufgestellter Entfeuchtungsaggregate wieder getrocknet.

Durch diesen Kreislauf wird eine Austrocknung bis zur materialspezifischen Ausgleichsfeuchte erreicht.



Beim **Unterdruck-Verfahren** wird der ganze Vorgang umgekehrt. Mit Vakuumpumpen wird die feuchte Luft aus der Dämmschicht herausgezogen.

Im Dämmschichtbereich entsteht auf diese Weise ein Vakuum, welches sich aufgrund nachziehender, mittels Entfeuchtungsgeräten getrockneter Raumluft durch die geöffneten Randfugen und andere Entlastungsöffnungen wieder ausgleicht.